Die feindlichen Brüder: Dampf und Elektricität.

Seitdem in unserem lieben Halle die Staatsdampfbahn und die Ammendorfer elektrische Fernschnellbahn (ein etwas stolzer Name) um den Vorzug durch Ausflügler nach Ammendorfer Gegend konkurriren, ist diese Frage des Kampfes der beiden feindlichen Brüder, Dampf und Elektricität, auch für uns aktuell geworden. Bisher konnten sich nur die Fachleute über diesen Gegenstand streiten, und der Laie begnügte sich mit den Berichten, die er hier und dort in seiner Zeitung fand. Wenige unter den Laien waren es, die diesen Fragen weiter nachforschten, der Sache auf den Grund zu kommen suchten und die Leistungsmöglichkeiten beider Betriebe verglichen. Anders läßt sich jedoch die Sache an, sobald sie im Wirthschaftsleben des Tages einen praktischen Werth erhält. Plötzlich wird sie ein Gegenstand allgemeinsten Interesses. Ueberall ist der Wille da, sich über die in das Verkehrsleben so stark eingreifende Frage zu orientiren. Wo der Wille ist, ist nun freilich noch nicht sogleich der Weg. In Fachwerken und Zeitschriften werden wohl seit Jahren die Errungenschaften der modernen Technik auf dem Gebiete der Fernschnellbahnen gewürdigt, aber in die Laienkreise dringen derartige Darstellungen nicht. Freilich giebt es auch gerade über das Bahnwesen mancherlei für diese Kreise bestimmte Broschüren, aber sie sind stets für eine besondere Idee geschrieben, machen Propaganda für ein bestimmtes Projekt, das zumeist noch sehr zwischen Himmel und Erde schwebt. Was bisher fehlte ist eine objektive Darstellung der thatsächlichen Leistungskraft der Dampfbahnen wie der elektrischen. Es muß klar gezeigt werden, wie weit die Dampfkraft sich in den praktisch verwerthbaren Antrieb umsetzen läßt, welche größte Geschwindigkeit hier thatsächlich ins Auge gefaßt werden kann, wo die Grenzen der Leistungsfähigkeit zu suchen sind und welche Gründe sie bestimmen. Wir wissen heute, daß der „Fliegende Hamburger" seine Strecke von 286 km (Berlin-Hamburg) mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 80,90 km in der Stunde zurücklegt (erst in 2. Linie kommt Berlin-Halle mit 80,8 km), und daß die schnellste europäische Bahn, Amiens-Paris das Hundert Kilometer bereits überschreitet und ihre Strecke mit 104,8 pro Stunde abdampft. Unsicherer sind die Angaben für die amerikanischen Züge. Es heißt, daß ein Zug der Philadelphia-Bahn eine Geschwindigkeit von 145 km bei fahrplanmäßiger Leistung erreiche. Diese einfachen Zahlen genügen jedoch noch nicht, um sich klar zu werden über die höchste Zuggeschwindigkeit bei Dampfbetrieb.

Es ist das Verdienst eines jungen Hallenser Gelehrten, dem Laien ein Werk in die Hand gegeben zu haben, das gerade dieser Frage ausführlich Beachtung schenkt, und die schweren technischen Probleme, die hier vorliegen und allein letzthin entscheiden, in einer auch dem Laien klar verständlichen Form vorgelegt zu haben. Dr. Max Roloff nennt sein soeben erschienenes Werk „Elektrische Fernschnellbahnen" (mit 16 Abbildungen und Tafeln, Preis 1,35 Mark, Gebauer-Schwetschke'sche Druckerei und Verlag m. b. H. Halle a. S.) selbst eine kritische Skizze. Von einem erstklassigen Fachmann verfaßt, ist diese Arbeit, die auf einem im Naturwissenschaftlichen Verein zu Halle gehaltenen Vortrage fußt, eine klassische Darstellung des augenblicklichen Standes der Technik auf diesem weitverzweigten und so wichtigen Gebiete genannt worden. Der Gelehrte stellt zuerst ziffernmäßig die gegenwärtige Leistung der Dampfbahnen fest, begründet sodann die Unmöglichkeit wesentlich größerer Zuggeschwindigkeiten bei Dampfbetrieb, um dann zu den Kraftleistungen beim elektrischen Betriebe überzugehen. Sehr interessant ist das Kapitel der Gegenüberstellung der Kosten des elektrischen und des Dampfbetriebes. Roloff kommt zu dem Resultat, daß der elektrische Betrieb in jedem Falle sich billiger stellen würde als der der Dampflokomotiven, und erörtert dann die Frage, ob nun auch die Ersparniß an Betriebskosten ausreichen würde zur Verzinsung der für die neuen Anlagen aufzuwendenden Kapitalien. Die Einnahme müßte in diesem Falle nämlich in Deutschland um 315 Millionen steigen. Da an diese Möglichkeit, so führt der Verfasser aus, natürlich in keiner Weise zu denken ist, so halte er eine baldige Einführung des elektrischen Fernschnellbahnbetriebes auf sämmtlichen Bahnen für unmöglich. Selbst Hauptlinien wie Berlin-Hamburg würden Jahrzehnte brauchen, ehe das Anlage-Kapital trotz des billigeren Betriebes amortisirt wäre. Wir haben also hier ein durchaus ruhiges und von allem übertriebenen Enthusiasmus freies Urtheil vor uns. In betriebstechnischer Hinsicht dagegen kommt der Verfasser in einem weiteren Kapitel zu dem Resultat, daß sich keinerlei Gesichtspunkte ergeben, die eine allmähliche Umwandlung des Lokomotiv-Betriebes in den elektrischen unmöglich machen würden. Die letzten Kapitel der interessanten Broschüre stellen die ersten Projekte der elektrischen Fernschnellbahnen dar, besprechen nach den hier gemachten Beobachtungen die Wahl des elektrischen Stromsystems, um schließlich die Berliner Versuchsbahn und die Einschienenbahn für den Schnellverkehr ausführlich zu behandeln. Den Stand der jetzigen Leistungen, so wie die Hoffnungen, die wir einer nahen Zukunft entgegenbringen dürfen, präzisirt der Verfasser mit folgenden Schlußworten: „Wenn die erste Fernschnellbahn in zehn Jahren den regelmäßigen Betrieb mit einigen Zügen von 150 km Geschwindigkeit eröffnet, so dürfen wohl die kühnsten aller begründeten Wünsche ihre Erfüllung finden. Mehr zu hoffen, oder gar in reklamehafter Weise zu versprechen, muß aber nach kritischer Beurtheilung des heutigen Standes der Frage zum mindesten als unvorsichtig bezeichnet werden." Es gereicht uns zur Freude, die ebenso interessanten, wie sachlichen Ausführungen des Hallenser Gelehrten an dieser Stelle würdigen zu können. Das Werkchen ist ohne Zweifel geeignet, die Laien in diese Frage der modernen Bahntechnik einzuführen. Da überall die neuesten Ziffern verwandt und alle rechnerisch belegt wurden, so wird jedoch auch der Fachmann an dieser Arbeit nicht vorübergehen können.

H. B.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

— Der Germanist Prof. Dr. Elias Steinmeyer in Erlangen begeht in diesem Jahre das 25jährige Jubiläum seiner Wirksamkeit an der Erlanger Universität. Von einer Feier soll auf Wunsch des Jubilars abgesehen werden.

— Privatdozent Dr. Paul Jacob-Berlin wurde zum korrespondirenden Mitglied der „Société française d'Hygiene" gewählt.

— Professor Dr. Friedrich Hirth, ordentliches Mitglied der königl. bayrischen Akademie der Wissenschaften, hat, der „Allg. Ztg." zufolge, einen Ruf als erster ordentlicher Professor für den neu zu begründenden Lehrstuhl für das Chinesische an die Columbia-Universität in New York erhalten. Prof. Hirth hat sich außerdem erst kürzlich verpflichtet, im Auftrage der kaiserlich russischen Akademie in Petersburg (deren korrespondirendes Mitglied er ist) die ihr unterstellte Sammlung chinesischer Druckwerke und Handschriften zu katalogisiren. Er wird sich demnächst zu diesem Zwecke für ein Jahr nach Petersburg begeben.

— Dr. Louis Secretan, Professor für innere Medizin an der Universität Lausanne, ist im Alter von 49 Jahren gestorben.

— Ueber 8 Millionen Mark für die Wissenschaft sind nach den Meldungen in einer einzelnen Wochenausgabe der Newyorker „Science" von amerikanischen Privatpersonen gestiftet worden. Die Havard-Universität hat dabei mit über 2½ Millionen den Löwenantheil davongetragen. Sie erhielt nämlich 1,800,000 M. aus einem Vermächtniß zur Errichtung von drei Gebäuden für Studenten und außerdem noch je 400,000 M. durch zwei andere Hinterlassenschaften. Aus dem einen dieser drei Testamente wurde noch die Clark-Universität mit 400,000 M. bedacht, und die gleiche Summe erhielten von anderer Seite das Massachusetts-Institut für Technologie und das Museum für schöne Künste in Boston. Das Barnard College an der Columbia-Universität hat sein Vermögen um 2 Millionen vermehrt, wovon Rockefeller die Hälfte gegeben hat. Eine recht ansehnliche Erbschaft hat die Brown-Universität angetreten. Der Betrag erreicht die Summe von 2¼ Millionen Mark, wovon 400,000 M. zur Errichtung eines Lehrstuhls für amerikanische Geschichte bestimmt sind. Die kleineren Legate sind kaum aufzuzählen, wenn dazu die Stiftungen von nur 100,000 M. gerechnet werden. Alles in allem übersteigt die Gesammtsumme dieser in einer Woche bekannt gewordenen Spenden für die Wissenschaft einen Werth von 8½ Millionen.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

hz. Die Deutsche anthropologische Gesellschaft hält ihre 33. allgemeine Versammlung vom 5. bis 8. August d. J. in Dortmund ab, woran sich ein Ausflug nach Holland zum Besuche der Museen anschließen soll. Herr Dr. Schmeltz, Direktor des Ethnographischen Reichsmuseums in Leiden, hat die Vorbereitungen für den Ausflug übernommen. Herr Bergwerksdirektor Bergassessor Tilmann ist Lokalgeschäftsführer für Dortmund, Herr Professor Dr. J. Ranke in München ist Generalsekretär.

— Die Königlichen Museen zu Berlin haben bei der Veräußerung der Sammlung Guidi im Palazzo Borghese zu Rom einige werthvolle Stücke erworben: eine Zeichnung Rembrandts und eine Anzahl Plaketten.

— Dem verstorbenen Dichter Julius Grosse widmet der Vorstand der Deutschen Schillerstiftung in Weimar einen Nachruf, in dem es heißt: „Die Deutsche Schillerstiftung betrauert in ihm den in mehr als dreißigjähriger Thätigkeit bewährten Mitarbeiter, der seine schwere Aufgabe stets mit derselben Hingebung und Liebe, mit demselben Takt und derselben Vornehmheit der Gesinnung erfüllt hat, die deutsche Schriftstellerwelt einen ihrer begabtesten und vom idealsten Streben erfüllten Genossen, alle aber, die ihm näher getreten sind, einen edlen Menschen und werthen Freund, dessen Andenken ihnen unvergeßlich sein wird."

— Ein hochinteressanter Fund ist von den Herren P. und M. Neumann, den Brüdern des durch seine Forschungsreise durch Nordost-Afrika bekannten, Herrn Oskar Neumann, gemacht worden. Es ist ihnen gelungen, auf einer Reise durch Patagonien und Feuerland in den Besitz von zwei Fellstücken und zahlreichen Knochen des „Neomylodon" oder „Grypotherium" genannten Thieres zu gelangen. Die ersten Reste dieses Thieres sind bekanntlich im Frühjahr 1899 durch den Zoologen Amegino entdeckt worden. Damals glaubte man, daß das Thier noch lebte, und ein Engländer Cavendish rüstete eine große Expedition aus, um es zu fangen. Heute ist mit Sicherheit anzunehmen, daß das Thier längst ausgestorben ist; andererseits scheint es aber nachgewiesen, daß es gemeinsam mit den Ureinwohnern Südamerikas gelebt hat und von diesen als Haustthier gehalten worden ist. Aus der Beschaffenheit der von den Herren Neumann mitgebrachten Hautstücke geht mit Sicherheit hervor, daß das Exemplar, dem sie einst angehört haben, von Menschen abgehäutet worden ist. Das eine Stück Haut ist noch zum großen Theil mit dichten rothbraunen Haaren bedeckt. Vor allen anderen bekannten Säugethieren zeichnet sich das Neomylodon dadurch aus, daß die ganze Haut des Thieres von hühnergroßen Knochenkörperchen durchsetzt ist.

— Das Skelet eines Ichthyosaurus ist, wie dem „Berl. Tagebl." gemeldet wird, auf der Halbinsel Abcheron etwa 1½ Meter unter der Erdoberfläche in einer Schicht von buntem Lehm aus der tertiären Formation gefunden worden. Leider wurde der Schädel durch die Hacken der Erdarbeiter zerstört. Die Länge des Skelets mißt ohne den Schädel zwölf Fuß, von denen zwei Fuß auf den Hals entfallen; das Schwanzende stellt eine flossenartige fächerförmige Wirbelbildung dar. Nach Annahmen russischer Geologen scheint in diesem Skelet eine in der Paläontologie unbekannte neue Variation des Ichthyosaurus gefunden worden zu sein. Aus den einzelnen Theilen soll in Petersburg ein vollständiges Skelet rekonstruirt werden.

— Die diesjährige (elfte) Hauptversammlung des Vereins zur Förderung des Unterrichts in der Mathematik und den Naturwissenschaften wird in der zweiten Hälfte der Pfingstwoche (21. bis 24. Mai) in Düsseldorf stattfinden. In den allgemeinen Sitzungen werden eine Reihe von interessanten Themen den Gegenstand größerer Vorträge bilden. U. a. wird Schotten (Halle) „über eine geplante Encyklopädie der Elementar-Mathematik" sprechen. In den Fachsitzungen der für die einzelnen Zweige des exaktwissenschaftlichen Unterrichts zu bildenden Abtheilungen werden eine Reihe von Einzelfragen behandelt werden, die aber auch zum Theil ein allgemeines Interesse beanspruchen, wie die „Beziehungen des Zeichnens zum naturwissenschaftlichen Unterricht" (Krebs-Barr i. E.). Ein großer Theil dieser Vorträge ist mit Experimenten und Demonstrationen verbunden. Der Verein, der gegenwärtig über 1000 Mitglieder zählt, hat sich in den elf Jahren seines Bestehens immer entschiedener zu dem berufenen Vertreter der Interessen des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts herausgebildet und die Beschlüsse haben auf die Gestaltung dieses Unterrichts mehrfach einen wirksamen Einfluß ausgeübt. Zu seinen Gründern zählt u. a. der im vergangenen Jahre verstorbene Prof. Schwalbe (Berlin), der bis zu seinem Tode auch dem Vereinsvorstande angehörte.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 15. Mai.

Eheschließungen: Kaufmann Samuel Karfunkelstein u. Rebecka Abramowitsch geb. Meyer (Spitze 16 u. Harz 20). Oberleutnant im Inf.-Reg. v. Wittich (3. Kurhess.) Nr. 83 Franz Appuhn u. Friedu Hoch (Kassel u. Händelstr. 3). Dachdeckermstr. Gustav Specht u. Helene Hofmann (Magdeburg-Buckau u. Reilstr. 28). Kgl. Schichtmeister Otto Henschkel u. Else Hoffmann (Leopoldshall u. Reichardtstr. 6).

Geboren: Geschirrführer Gustav Keck, T. Anna (Trothaerstraße 75). Zimmermann Karl Nagel, T. Margarethe (Kreisstraße 3). Handarbeiter Rudolf Hesse, S. Rudolf (Reilstr. 126). Handarbeiter Max Fischer, S. Erich (Körnerstr. 57). Eisenbahn-Hilfsbremser Friedrich Weber, S. Alfred (Bismarckstr. 25). Lokomotivheizer Gustav Trauernicht, S. Otto (Lessingstr. 23).

Gestorben: Spediteurs Max Vetter Ehefrau Anna, geb. Höpfner, 36 J. (Triftstr. 50/51). Maurerpolier Friedrich Werner, 74 J. (Diakonissenhaus). Milchhändlers Christian Marnitz Zwillinge, Hans u. Walther, 3 W. (Viktor Scheffelstraße 13). Schornsteinfeger Oskar Bieber, 27 J. (Gerberstraße 13).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 15. Mai 1902.

Aufgeboten: Bautischler Otto Dehne und Emma Tischer (Streiberstr. 19 und Streiberstr. 20).

Eheschließung: Decorateur Julius Schulze und Marie Mohs (Brunoswarte 15 und Herrenstr. 20).

Geboren: Schankwirth Valentin Vogel S., Arthur (Salzenerstraße 2). Maler Arthur Piller S., Kurt (Schwetschkestr. 21). Bahnhofswächter Vincent Wittig T., Frieda (Schlosserstr. 13). Marktheifer Wilhelm Stahlmann S., Arno (Leipzigerstr. 63). Zuckerfabrikarb. Karl Heimbach gen. Göthe S., Paul (Schlosserstraße 6). Hofsteischermstr. Ernst Halke S., Ernst (Klinik). Marktheifer Max Just S., Ottomar (Mühlberg 3). Maurer Richard Schäfer S., Hans (Steinweg 18). Bierfahrer Friedrich Buchmann T., Hertha (Schlosserstr. 12). Kaufmann Abraham Samuel S., Wilhelm (Lilienstr. 10). Postschaffner Wilhelm Wohlert S., Fritz (Pfännerhöhe 34). Stadtbahnwagenführer Karl Weber T., Melatty (Meckelstr. 7).

Gestorben: Kaufmanns Emil Beitel Ehefrau, Johanne geb. Gottschalk, 70 J. (Bergmannsstrost). Tischlers Emil Zobel S., Paul, 10 J. (Klinik). Maschinenfabrikarbeiters Johann Gerisch Ehefrau, Anna geb. Brodale, 28 J. (Böllbergerweg 13). Rentner Ferdinand Hüllemann, 62 J. (Thomasiusstr. 46). Bau-Ingenieur Bernhard Blanck, 82 J. (Alter Markt 16). Tischler Eduard Schürer, 43 J. (Klinik). Fabrikarbeiter Gustav Damm, 34 J. (Klinik). Etuiarbeiter Paul Werner, 22 J. (Klinik). Schlosser Heinrich Aehle, 58 J. (Klinik). Wittwe Margarethe Reiner geb. Eichele (Klinik).

Auswärtige Aufgebote:

Arbeiter Friedrich Zobel u. Marie Kropf (Stadt Wegeleben).

Kirchliche Anzeigen.

Evang.-luth. Gemeinde (Evang. Vereinshaus): 1. Feiertag 10 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier, P. Hahnmüller. 2 Uhr Christenlehre, Derselbe. 2. Feiertag 10 Uhr Lesegottesdienst.

Baptisten-Gemeinde, Triftstr. 21: Sonntag 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Drews; nachm. 3½ Uhr Predigt, Derselbe. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Zutritt frei.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Salzgewinnung im Bezirke des Oberbergamts Halle, 1. Kalendervierteljahr 1902. Beim Steinsalz zeigen Neuförderung und Absatz ziemlich gleiches Mehr gegen 1901: mit 74,633 t (+ 9475 t) bezw. mit 75,794 t (+ 8851 t). Der Bestand am Quartalsschlusse war um 627 t kleiner als 1901. Im Kalisalzbau betrug die Neuförderung einschl. Bestand nur 439,442 t (weniger 66,628 t gegen 1901), der Absatz 427,712 t (weniger 69,575 t), der Bestand war am Schlusse mit 11,729 t um 2947 t höher als 1901. Siedesalz ist in der Förderung um 1408 t höher (34,110 t), im Absatz um 2246 t niedriger (22,572 t), der Bestand ist mit 11,538 t um 3655 t höher als 1901. Die Ziffern von Vieh- und Gewerbesalz sind nebensächlich. Die mittlere Belegschaft war mit 6194 Mann um 111 höher als im Vorjahre.

— Straßenbahn Hannover. In gestriger Hauptversammlung waren 400—500 Aktionäre anwesend. Die Revisionskommission hatte mehrere Anträge gestellt, die aber theils zurückgezogen, theils abgelehnt wurden. Namens der Revisionskommission sprach Geh. Reg.-Rath Ludowig, der als Schlussergebniss die Behauptung aufstellt, dass der Vorstand sowohl bei Führung der Bücher als bei Aufstellung der Jahresrechnung die Geschäftsvorgänge der Gesellschaft mit eben so viel Gewandtheit als Bedenkenlosigkeit in einem Lichte dargestellt habe, dass der Wirklichkeit nicht entspreche, und dass Direktor Krüger die Gesellschaft durch Unredlichkeiten geschädigt habe. (Beifall und Rufe: Hört! Hört!) Der Schaden beläuft sich auf ¾ Mill. M. Redner empfiehlt die Erhebung zunächst einer Prinzipienklage. Schliesslich wurde ein Antrag, die restlichen 1431 Stammaktien durch Zuzahlung von 30 Proz. in Vorzugsaktien umzuwandeln, einstimmig angenommen. Dem Vorstand und dem Aufsichtsrath wird mit 8310 gegen 3337 Stimmen Entlastung ertheilt.

— Wurzener Dampfmühlen-Aktiengesellschaft vorm. Gustav Schönert. Die gestern in Leipzig abgehaltene Hauptversammlung beschloss nach dem vorliegenden Antrage den Verkauf der Grundstücke, Gebäude und Maschinen der Gesellschaft an die Gesellschaft Krietsch. Der Vorsitzende des Aufsichtsrathes wies darauf hin, dass die Verhandlungen, betr. Erlangung eines ausreichenden Bankkredits an Stelle der von der Konkursverwaltung der Leipziger Bank geforderten Abstossung einer Kautionshypothek in Höhe von 200,000 M gescheitert seien. Nachdem darauf mit der Krietschmühle vereinbarten Vertrag übernimmt diese die Schönertmühle und gewährt dafür den Kaufpreis von 650,000 M. (in 250,000 M. festen Hypotheken, in 250,000 M. ihrer jungen Aktien und in 100,000 M. Hypothek, die vom 1. Juli 1904 in Raten zu je 2000 M. abzustossen ist). Die Inhaber der Vorzugsaktien mit den Nummern 144 bis mit 250 erhalten eine bare Zahlung bis zu 66⅔ Proz. des Nennwertes. Die Befriedigung wegen der restlichen 33⅓ Proz. erfolgt dadurch, dass den Inhabern auf je drei Aktien eine Stammaktie der Wurzener Kunstmühlenwerke K. Krietsch im Nennbetrage von 1000 M. zugetheilt und von ihnen zum Nennwerth übernommen wird. Den Inhabern von Stammaktien wird zunächst auf je drei Stück eine Stammaktie-Krietsch zugetheilt.

— Die Versammlung der Krietsch-Gesellschaft genehmigte hiernach den Erwerb der Schönertmühle und Erhöhung des Aktienkapitals. Herr Direktor Krietsch empfahl aufs wärmste den Ankauf, um so mehr, als damit eine Beseitigung der Konkurrenz in Betracht komme, der Einkauf des Rohgetreides in der Umgegend vom Warzen sich günstiger gestalte und die Betriebseintheilungen mannigfache weitere Vortheile in sich schliessen. Der Taxwerth der Grundstücke und der Versicherungswerth der Gebäude und Maschinen der Schönertmühle beträgt 1,138,872.90 M. Das Grundkapital der Krietsch-Gesellschaft wird um 290,000 M. durch Ausgabe von 290 Stück neuen vom 1. Mai 1902 ab dividendenberechtigten, im übrigen den bisherigen Stammaktien der Gesellschaft gleichstehenden Aktien von je 1000 M. erhöht, werden der Schönert-Gesellschaft zum Nennwerthe überlassen.

— Die Oesterreichische Gasglühlichtgesellschaft (Auer) vertheilt eine Dividende von 40 Proz. (55 Proz. i. V.).

Buenos Aires, 14. Mai. Goldagio 139,10.

Rio de Janeiro, 14. Mai. Wechsel auf London 12⅞d.

Preise von Kali-Kuxen,

festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen, 15. Mai.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Beienrode	—	3800	Hohenfels	—	5800
Bernhardshall	—	425	Hohenzollern	2850	2925
Burbach	3225	3275	Justus I.	3650	3700
Carlshall	—	5450	Kaiseroda	—	2375
Friedrichshall	—	1020	Neustassfurt	—	18,500
Glückauf Sondersh.	7750	7900	Ronnenberg (Aktien)	460	500
Hedwigsburg	4475	4525	Salzdetfurth Kaliw. A.	—	2000
Hercynia	—	18,500	Wilhelmshall	8600	8750

Kohlenkuxe fest, höher u. a. Ewald und Julius Philipp. Kaliwerthe abgeschwächt, am Markte Hohenfels, Hohenzollern und Kaiseroda. Salzdetfurth Bezugsrecht 80 G. 130 B. Erzkuxe fest.

Waaren- und Produktenberichte.

Kaffee.

Hamburg, 15 Mai. Kaffee behauptet, Umsatz 2000 Sack.

Hamburg, 15 Mai. (Vormittagsbericht.) Good average Santos per Mai 29,75 Gd., Sept. 30,50 Gd., Dez. 31,35 Gd., März 32,30 Gd. Behauptet.

Hamburg, 15 Mai, abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos, per Mai 30,00 Gd., Sept. 30,75 Gd., Dez. 31,50 Gd. März 32,25 Gd., Behauptet.

Amsterdam, 15. Mai. Java-Kaffee good ordinary 32,00.

Havre, 15. Mai. (Schlussbericht.) (Bericht der Hamburger Firma Feimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per Mai 35,50, per Juli 37,00, per Sept. 37,50, per Dez. 38,25, per März 39,00, Kaum behauptet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020516049/fragment/page=0001

Dresden, 16. Mai. [Telegr.] Das sächsische Finanzministerium hat an die Sächsische Bank zu Dresden, die Dresdener Bank zu Dresden, die Allgemeine Leipziger Kredit-Anstalt zu Leipzig, die Firma S. Bleichröder, die Direktion der Diskonto-Gesellschaft, die Nationalbank für Deutschland und den A. Schaffhausen'schen Bankverein, sämmtlich in Berlin, 50 Millionen Mark 3prozentiger sächsischer Rente vom Jahre 1900 fest gegeben. Das Finanzministerium hat den übernehmenden Banken die Zusage ertheilt, bis 31. Dezember 1902 weitere Beträge 3proz. sächsischer Rente ohne deren Zustimmung nicht auf den Markt zu bringen.

Zucker.

Halle, 16. Mai. Rohzucker. Der Verlauf des Marktes in dieser Woche vollzog sich bei ruhiger Haltung. Die auf die am Montag erfolgte Bekanntgabe der Anbauzahlen der Statistischen Vereinigung ruhigere Spekulation hat auch die Kauflust unserer Raffinerien etwas beeinflusst, es waren für hiesige Gegend letzte Preise nur schwer durchzuholen. Das Geschäft beschränkte sich auf den Verkauf einiger Partien prompter wie August-Lieferung. Der Wochenumsatz beträgt 28 000 Ctr. Aus zweiter Hand gelangten gleichfalls wieder einzelne August-Posten zu Raffinerien zum Verkauf. Nachprodukte haben kaum veränderten Wertbstand.

88% 7,30—7,60 M. 75% 5,20—5,45.

Magdeburg, 16. Mai. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 7,30—7,60. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 5,20—5,45. Ruhig. Kristallzucker I. mit Sack 27,70. Brodraffinade I. ohne Fass 27,95. Gem. Raffinade mit Sack 27,20. Gem. Melis mit Sack 27,70. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Mai 6,30 Gd., 6,37½ Br., per Juni 6,32½ Gd., 6,37½ Br., per August 6,50 Gd., 6,55 Br., per Oktober-Dezember 6,85 Gd., 6,92½ Br., per Januar-März 7,07½ Gd., 7,15 Br. Still.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 210,000 Ctr.

Hamburg, 16. Mai. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88°/₀ Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Mai 6,32½, per Juni 6,35, per August 6,52½, per Oktober 6,80, per Dezember 6,95, per März 7,20. Ruhig.

Futterartikel.

Hamburg, 13. Mai. (Bericht von Cölle & Gliemann.) Kraftfuttermittel. Der Verkehr wird durch die bevorstehenden Festtage beeinträchtigt. Preise blieben unverändert, nur für Marseiller Erdnusskuchen versuchen Fabrikanten höhere Forderungen durchzusetzen, ohne indessen Käufer zu finden. — Getrocknete Biertreber (23/6) 10,00 bis 10,30. Getrocknete Getreideschlempe (30/10) 11,20—11,50. Malzkeime (25/3) 9,80—9,90. Grobschalige gesunde Weizenkleie (17/4) 9,50—9,80. Mais, runder 11,70 11,80. Die Preise gelten für Locowaare 100 kg ab hier bezw. ab Harburg a. E. in Waggonladungen.

Wolle. Baumwolle.

Bremen, 15 Mai. Baumwolle. Stetig. Upland middl. loco 49 Pfg.

Liverpool, 15. Mai. Baumwolle. Umsatz: 7000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Ruhig.

Amerikan. good ordinary Lieferungen: Ruhig, stetig. 4⁸⁰/₁₆—4⁸⁰/₁₆ Käuferpreis. Mai-Juni 4⁸⁰/₁₆ do., Juni-Juli 4⁸⁰/₁₆ Verkäuferpreis, Juli-Aug. 4⁹⁰/₁₆—4⁸⁹/₁₆ do., Aug.-Sept. 4⁶⁸/₁₆ Käuferpreis, Sept.-Okt 4⁸⁶/₁₆, 4⁶⁸/₁₆ Verkäuferpreis, Okt.-Nov. 4⁶⁰/₁₆ Käuferpreis, Nov.-Dez. 4²¹/₁₆—4²⁸/₁₆ do., Dez.-Jan. 4²⁰/₁₆—4²¹/₁₆ do., Jan.-Febr. 4²⁰/₁₆ d. Verkäuferpreis.

Metalle.

Hamburg, 15. Mai. Silber 70,25 Br., 69,75 G

London, 15. Mai. Silber 23⅝.

* **London**, 14. Mai. 5 Uhr nachm. Kupfer stetig. Tagesumsatz 900 t, 54 Pfd. Sterl. 5 s. — d. 3 Monate 54 Pfd. Sterl. 5 s. — d., Makler-Schlusspreise 54 Pfd. Sterl. 5 s. — d. bis 54 Pfd. Sterl. 10 s. — d., best selected 57 Pfd. Sterl. — s. — d., strong sheets — Pfd. Sterl. — Zinn unregelmässig, Tagesumsatz 900 t, Straits 136 Pfd. Sterl. 5 s. — d., 3 Monate 137 Pfd. Sterl. 15 s. — d., engl. 136 Pfd. Sterl. — s. — d. Blei stetig, span. 11 Pfd. Sterl. 13 s. 9 d., englisches 11 Pfd. Sterl. 18 s. 9 d. Zink stetig, gewöhnliche Marken 18 Pfd. Sterl. 10 s. — d., besondere Marken 18 Pfd. Sterl. 15 s. — d., gewalzt. deutsch. 22 Pfd. Sterl. — s. Nickel 165 Pfd. Sterl. die Tonne.

* **London**, 15. Mai. Chili-Kupfer 54½, Lstrl., 3 Mon. 54½ Lstrl.

* **Amsterdam**, 15. Mai. Bancazinn 31½

* **Glasgow**, 15 Mai. Vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants stramm, 53 sh. 9 d. per Kasse, — sh. — d. p. Mai.

* **Glasgow**, 15. Mai. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 53 sh. 8 d., Middelb. 48 sh. 9 d.

New York, 15 Mai. Zinn 30,02½. Kupfer 12,12½—12,37½ Doll.

Berliner Börse vom 16 Mai.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Auch die heutige Börse zeigte das Gepräge der Feiertagsstimmung; auf keinem Umsatzgebiet war irgend eine Geschäftsstimmung wahrzunehmen. Die Blättermeldung, dass im Ruhrgebiet für Kohlen, Koks und Brikets im täglichen Versandt eine Besserung zu konstatiren sei, bewirkte, dass einzelne Kohlenwerthe, wie Harpener und Gelsenkirchener besser einsetzten und Konsolidation 2½ Proz. höher bis 317,50 gehandelt wurden. Laurahütte lagen besser. Der Bankenmarkt lag still und die ganze erste Börsenstunde verharrte auf dem Stande der ersten Notiz. Fonds stetig. Spanier umsatzlos. Dortmund-Gronauer schwach, Ostpreussen 69,75. Schiffahrtsaktien umsatzlos. In der zweiten Börsenstunde alles still. Die Kurse weisen irgend eine nennenswerthe Abweichung nicht auf. Bei Berichtsabgang Montanwerthe ungleichmässig.

Produktenbörse.

Berlin, 16. Mai

Weizen 1000 kg Mai 171,—, Juli 169,75, Sept. 164,25 M. **Roggen** 1000 kg Mai 149,75, Juli 148,25, Sept. 143,— M **Hafer** 1000 kg Mai 164,75, Juli 161,25 M. **Mais** 1000 kg runder loco Mai 119,—, Juli —,— M. **Rüböl** 100 kg Mai 54 50, Oktober 52,80 M **Spiritus** 70er loco 33,70 M.

Das Wetter ist milder und Nordamerika neuerdings etwas matter. Hier war jedoch die Stimmung für Getreide auch heute ziemlich fest. Die Preise für Weizen, Roggen und Hafer zeigten ungeschwächte Festigkeit, obwohl die Kauflust nur schwach war. Rüböl zeigte wenig Veränderung im Werthe. Der Spiritus loco ohne Fass erzielte immer noch bloss 33,70. Umsatz 8000 l.

Kursnotirungen

vom

16. Mai 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,475bz
Französische Noten	81,20bz
Italienische „	79,60bz
Oesterreichische „	85,15bz
Russische „	216,15bz
Schweizer „	81,05B

Deutsche Fonds- u. Staatspap

Deutsche Reichs-Anl.	3½	101,80G
do. do.	3½	101,80G
do. do.	3	92,00bzG
Preuss Cons Anleihe	3½	101,75G
do. do.	3½	101,80G
do. do.	3	91,75bzG
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
do. do. 1900	4	103,75G
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	99,60bz
do. do.	3	89,60bz
do. do.	4	104,10bz
Sächsische Rente	3	90,50bzG
Bayer. allg. neue St.-A	3½	100,00G
Hamburger Rente	3½	102,00bz

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A.5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5	101,90bz
Italienische Rente	4	102,90bz
Mex. 5% cv. G.-A.1899	5	102,90bz
Oesterr. Gold-Rente	4	102,20bz
do. Papier-Rente	4⅓	— —
do. Silber-Rente	4⅓	101,70bzG
Port. Stants-Anl.88-89	fro.Z.	45,00bzG
Röm.St.-Anl.II.-VIII.	4	101,90bz
Rumän. amort.	5	97,00bzG
do. do. 1891	4	83,25bz
Russ. kons. 1880	4	100,30bz
do. Gold-Rente 1884	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	101,00bz
Serbische Gold-Pfdbr.	5	99,30bz
do. Rente 1895	4	67,70bzG
Spanier Ext. gr Stücke	4	— —
do. do. kl. do.	4	79,50bzG
Türkische 400 Fr.-L.	fro.Z.	112,30bz
Ungar. Goldrente 1000	5	101,70bz
do. do. 500	4	101,80G
do. do. 100	4	162,10bzG
do. E. G.-A. 89 1000	4½	101,00bz

Bank-Aktien.

Berliner Bank	2	90 20bz
Berliner Handels-Ges.	7	151,75bz
Breslauer Disk.-Bank	4	91,30bzG
do. Wechsl.-Bank	4¼	101,25G
Comm. u. Disk. Hamb.	6⅔	114,50G
Darmstädter	4	135,90bzG
Dessauer Landesbank	5	— —
Deutsche Bank	11	206,50G
do. Genossenschaftsb.	5	101,75bzG
Diskonto-Kommandit	8	183,30bzG
Dresdener Bank	4	139,10G
Dresdner Kred.-Anst.	fro.Z.	6,25G
Leipzig. Kreditanstalt	8	174,10bzG
Maklerbank	4	109,75G
Meininger Hypothekb.	7	131,25G
Mitteldtsch. Kreditb.	6	116,10bzG
Nationalb. f. Deutschl.	3	110,10bz
Oesterreich. Kredit	10	212,60bz
Preuss. Boden-Kredit	7	129,50bzB
do. Centr.-Bod.-K.	9	168,75B
Reichsbank	6¼	154,50B
Russische Bank	4	— —
Sächsische Bank	4	129,25G
Schaaffhaus. Bank.-V.	5	119,80G
Schlesisch. Bank-Ver.	7	141,00G

Ostpreussische Südbahn: excl Coupon.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E	5½	171,80bz
Lübeck-Büchen	6	142,30bz
Marien-Kursy-Mlawkaw	1½	68,75G
Ostpreuss. Südbahn	0	71,00bz
Ital. Meridionalbahn	6	128,00bzG
Ital. Mittelmeerbahn	4	88,20bz
Canada-Pacific	3	124,25bz
Transvaalbahn-Akt.	12½	174,25bz
Northern pref.	4	94,90bzB
Luxemb. Pr. Henri-B.	5⅔	— —

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	11½	191,00G
do. Br. Patzenhofer	12	218,80bzG
do. do. Schultheiss	14	237,00bzG
Allg. Elektr. (Edison)	12	181,00bzB
Anglo-Continental Guano	5	86,75bzG
Anhalter Kohlen	6	87,75bz
Berl. Elektrizit.-W.	10	188,75bzG
Bochumer Gusstahl	16½	194,25bz
Buderus Eisenw. A.u.B	7	112,50bzG
Butzke & Co.	2½	64,80bz
Casseler Trebertrockn.	fro.Z.	0,70G
Chem. Fabrik Buckau	8	122,00B
Cröllwitzer Papier	18	215,50B
Dannenbaum	i. T.	44,00bz
Donnersmarckh. conv.	14	139,00B
D. Union V.-A. Lit. C.	0	44,25bz
Dynamit Trust	9	174,25bz
Egestorff Salzwerke	9	139,80bzG
Ellenb. Kattun	3	86,00bzG
Eintracht, Braunk.-B.	8	189,75bzG
Eschweiler Bergwerk	20	219,25bzG
Gelsenkirchen Bergw.	12	167,00bzG
G.-Marien.-Bw. St.-A.	10	107,90bz
do. do. St.-Pr.	10	128,30bz
Ges. f. Elektr. Untern.	8	95,00bzG
Glauziger Zuckerfabr.	11	107,50bzG
Greppiner Werke	7½	117,60G
Grosse Berl Strassenb.	7½	203,00bzG
Hallesche Maschinen.	28	240,00G
Hallesche Union	7½	— —
Hamburg. Packetfahrt	6	106,25bzB
Harpener Bergbau	12	142,70bzG
Hartmann Maschinen	6	131,50B
Heinrichshall	6	139,25bzG
Hibernia Bergbau	13	165,80bzG
Hildebrand Mühlen	0	— —
Hörder-Hütten konv	7¼	13,50bz
do. St.-Prior.-A.	10	113,00B
Kaliwerke Aschersleb.	10	143,40bz
Kette Dampfschiff.	4½	75,20B
König-Wilh. konv.	15	— —
do. 5% St.-Pr.	20	236,00G
Körbisdorf Zuckerfbr.	4	101,50G
Lauchhammer konv.	2	101,50B
Laurahütte	14	199,60bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	208,00G
Leopoldshall chem. F.	2½	68,10G
Massen Bergbau	11	114,10bzC
Nordd. Jute	0	36,50bz
Norddeutscher Lloyd	6	106,30bzG
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	3	116,00bzG
do Eisen-Ind. Caro	2	115,90bz
Phönix Aktien	4	137,50bzG
Rheinisch. Metallw. F.	6	61,00bzG
Rheinl-Nassau	3	137,50bz
Riebeck Montan	12	198,50bzB
Rositzer Braunkohlen	14½	180,60bz
do. Zucker	9	115,50G
Sächs.-Thür. Braunk.	8	133,50B
do. St.-Pr. I.	8	137,50bz
Saline Salzungen	7	101,75bz
Schalker Gruben-u. H.	32	322,25bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	10½	159,00bzG
Stettiner Cem. Bredow	10	133,00G
Stollberger Zink. Akt.	5	127,00G
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	64,60G
do. do. Vorz.-A.	3	91,00G
Thür. Salinen, Verein.	5	78,00G
Westeregeln Alkali	17	181,75bz
Zeitzer Maschinen	14	195,00bzG

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,65bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,20bz
London	1 Lstrl	8 T.	20,47bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,25bzG
Wien	100 Fl.	8 T.	85,10G
Schweiz	100 Fr.	10 T.	81,05B
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	79,65bzG
Petersburg	100 Sr.	3 M	215,40bz

Privat-Diskont 2⅓.

Schluss-Kurse. nachmittag 2½ Uhr.

Tendenz: still, Spanier matt auf Paris.

Oesterr. Kreditaktien	213,25	Gotthardbahn	—,—
„ Staatsb.-Aktien	145,25	Warschau-Wiener	—,—
Südbahn-Aktien	115,40	Bochumer	194,50
Berliner Handelsges.	152,00	Dortmunder Union	44,50
Darmstädter Bank	135,75	Laurahütte	199,40
Deutsche Bank	206,40	Gelsenkirchen	166,90
Diskonto-Kommandit	183,25	Harpener	172,00
Dresdner Bank	139,00	Hibernia	165,50
Nationalb. f. Deutschl.	110,40	Dynamit-Trust-Aktien	174,50
Marienburger	—,—	Packetfahrt	106,00
Ostpreussen	—,—	Nordd. Lloyd	106,00

Letzte Telegramme.

Frankfurt a. M., 16. Mai. In Gegenwart des Kaisers wurde am 14. Mai auf der Saalburg über dem Standbild des Antoninus Pius an der Porta de cumana eine lateinische Inschrift enthüllt, die in alter Technik mit Buchstaben aus vergoldetem Bronce-Blech dort angebracht ist und folgendermaßen in deutscher Uebersetzung lautet:

Wilhelm II., Friedrichs des III. Sohn, der Enkel Wilhelms des Großen hat im 14. Jahre seiner Regierung zum Andenken und zu Ehren der Vorfahren das Kastell des römischen Grenzwalls zu Saalburg wieder hergestellt.

Wiesbaden, 16. Mai. An den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerika richtete der Kaiser ein Telegramm, dessen deutsche Uebersetzung lautet:

„Ich stehe noch unter dem tiefen Eindruck, den der glänzende und herzliche Empfang meines Bruders, des Prinzen Heinrich, durch die Bürger der Vereinigten Staaten von Nordamerika auf mich gemacht hat. In den Reden, mit denen er begrüßt wurde, ward wiederholt der Thatsache Erwähnung gethan, daß mein Ahn, Friedrich der Große, gegenüber der jungen amerikanischen Republik zur Zeit ihrer Entstehung immer eine freundliche Haltung bewahrt habe, indem er dadurch den Grundsteln der freundlichen Beziehungen legte, die stets zwischen unseren beiden Ländern bestanden haben. Dem Mir von dem großen König gegebenen Beispiel will ich folgen. Ich möchte die Erinnerung an den Besuch des Prinzen Heinrich wachhalten durch eine Gabe an das amerikanische Volk, die ich Sie bitte in seinem Namen annehmen zu wollen. Ich beabsichtige, den Vereinigten Staaten eine Broncestatue Friedrich's des Großen zum Geschenk zu machen, die in Washington auf einem Platze errichtet wird, den Sie freundlichst auswählen wollen. Möge diese Gabe angesehen werden als ein dauerndes Zeichen der innigen Beziehungen, die zwischen unseren beiden großen Nationen mit Erfolg gepflegt und entwickelt sind. **Wilhelm, I. R.**

Speier, 16. Mai. In der vergangenen Nacht wurde ein Wagen eines aus Lachen-Speiersdorf kommenden Hochzeitszuges von einem aus Hermesheim eintreffenden Eisenbahnzuge überfahren. 4 Personen waren sofort todt, eine fünfte starb nach einigen Stunden.

sr. Stassfurt, 16. Mai. [Priv.-Telegr.] Heute früh 8 Uhr wurden im Gebäude der chemischen Fabrik in Leopoldshall Steine und Mauerwerk von einem Geschirr umgerissen. Zwei Frauen wurden unter den Trümmern verschüttet, eine schwer und eine leicht verletzt.

sr. Kassel, 16. Mai. [Priv.-Telegr.] Die französische Regierung hat die von der Staatsanwaltschaft beantragte weitere Ausdehnung der Anklage gegen Erdirektor Schmidt abgelehnt. Die Anklage gegen Schmidt wird sich somit auf betrügerischem Bankerott beschränken.

München, 15. Mai. Die Kammer der Abgeordneten nahm einstimmig die vom Ausschuß vorgeschlagene Resolution des Landtagswahlrechts an. (Siehe auch unter „Parlamentarisches" in heutiger Morgennummer.)

Merida (Spanien), 16. Mai. Das hiesige Gymnasialgebäude stürzte ein. Zahlreiche Schüler wurden unter den Trümmern begraben. Der Direktor und 5 Schüler wurden getödtet.

Hongkong, 15. Mai. Die chinesischen Behörden in Swatow versuchten, eine neue Steuer auf alle Einfuhr- und Ausfuhrartikel zu legen, der Vicekönig in Canton soll aus den Erträgen dieser Steuer in den Stand gesetzt werden, die Kriegsentschädigung zu bezahlen.

New York, 16. Mai. Die Minenarbeiter in Hazleton beschlossen, den Ausstand fortzusetzen.

Klerksdorp, 14. Mai. (Meldung des Reuter'schen Bureaus.) Steijn wird mit seinem Sekretär auf der Reise nach Vereeniging morgen hier erwartet.

Die Wahlrechtsfrage in Schweden.

Stockholm, 15. Mai. Bischof Billing beantragte im Reichstage, die Regierung solle eine neue Vorlage ausarbeiten und im Jahre 1904 an den Reichstag bringen. Als allgemeine Gesichtspunkte dafür nenne er allgemeines Stimmrecht, Proportionalwahlen, Beginn der Wahlberechtigung mit dem 25. Jahre und Gleichstellung von Stadt und Land. In der Zweiten Kammer sprach der Ministerpräsident den Wunsch aus, daß der Reichstag einen Beschluß fassen möge, der bald eine thatsächliche Erweiterung des Wahlrechts herbeiführen könne.

Zur bevorstehenden Krönung des spanischen Königs.

Madrid, 16. Mai. Zu Ehren der fremden Fürstlichkeiten fand gestern abend im Königlichen Palast ein Festmahl statt, an welchem die Königliche Familie, die Würdenträger und der Minister des Auswärtigen theilnahmen.

Bilbao, 16. Mai. Der hiesige Gemeinderath, dessen Mehrheit aus Republikanern und Autonomisten besteht, versagte dem Bürgermeister die Ermächtigung, die Stadt Bilbao bei den Festlichkeiten in Madrid zu vertreten.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Bennstedt belegenen, im Grundbuche Band 3 Bl. Nr. 100 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fleischermeisters **Louis Friedrich Karl Friedmann** eingetragenen Grundstücke:

1. die Häuslerstelle Nr. 94, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Stall, Schuppen und Schlachthaus (252 Mark jährlicher Nutzungswerth),
2. im Dorfe Nr. 5 (Müttergarten) Kartenblatt 5 Parzelle 41, I, Garten von 20 a 40 qm (3,20 Thlr. Reinertrag)

am **12. Juli 1902 Nachmittags 3 Uhr**

durch das unterzeichnete Gericht — im Henning'schen Gasthofe — zu Bennstedt versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. März 1902 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 10. Mai 1902.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 7.

Verdingung.

Für den Neubau des **Hauptsteueramtsgebäudes** zu Halle a. S. soll die Ausführung und Lieferung der **Tischlerarbeiten** in öffentlicher Ausschreibung verdungen werden.

Termin zur Eröffnung der mit entsprechender Aufschrift zu versehenden und rechtzeitig einzuliefernden Angebote **Sonnabend den 24. d. Mts.** Vormittags 11 Uhr im Baubureau der Bauverwaltung, Prinzenstraße 10, wofeloft die Zeichnungen einzusehen und die Verdingungsunterlagen, soweit der Vorrath reicht, zu 1 Mk. vom Donnerstag den 15. d. Mts. ab zu beziehen sind.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle a. S., den 15. Mai 1902.

Kreisbauinspektion I.

Bekanntmachung.

Am **Sonnabend vor Pfingsten, den 17. d. Mts.**, wird der Betrieb des städtischen Schlacht- und Viehhofes mit Ausnahme des Kühlhauses um **3 Uhr Nachmittags geschlossen.**

Halle a. S., den 9. Mai 1902.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.

Bekanntmachung.

Zur **Verpachtung der Grasnutzung** der Parzellen 10 bis 13 der Pulverweidenwiesen auf die 3 Nutzungsjahre 1902 bis 1904 haben wir einen zweiten Termin auf **Sonnabend den 24. Mai d. Js., Vormittags 10 Uhr** im Kommissionszimmer des Rathskellergebäudes, Markt 2, II, anberaumt, zu welchem wir Pachtlustige mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Halle a/S., den 14. Mai 1902.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Die Auction der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat März 1901 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 52781 bis 57003 tragen und über welche die Pfandscheine in schwarzem Druck ausgestellt sind, wird Donnerstag den 5. Juni 1902 und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1/4 bis 5 Uhr im Auctionszimmer des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4 abgehalten werden.

Zur Versteigerung gelangen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, verschiedene andere Sachen.

Halle a/S., den 9. Mai 1902.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Ausschreibung.

Die **Herstellung und Lieferung der eisernen Fenster und Glaserarbeiten** zum Neubau unserer Brauerei soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Sonnabend, den 24. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr in unserer Geschäftsstelle, Weißenfelserstraße 28, woselbst die Bedingungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge und Fensterpläne entnommen werden können, einzureichen. Auswärtigen Reflektanten übersenden wir Bedingungen, Verdingungsanschläge und Fensterpläne gegen Erstattung der Herstellungskosten von 2 Mark.

Merseburg, den 14. Mai 1902.

Bürgerliches Brauhaus Merseburg.
Lücke. Klein.

Guts- und Mühlenverkauf.

Mein in der Stadt **Schlieben**, Prov. Sachsen, Bahnstation der Niederl. Eisenbahn, Mittelpunkt der Städte Berlin, Dresden, reizend belegenes Landgut und Mühlenetablissement incl. großem Obst- und Gemüsegarten, Fischteich und Weinberg, Größe 83 ha Acker und Wiesen (Klee, Roggen, Weizen und Rübenbau), 13 ha Haide soll preiswerth unter günstigen Bedingungen im ganzen oder getrennt verkauft werden. Inventar vorzüglich: 10 Pferde, 60 St. Rindvieh (Ostfriesen), 50—60 St. Schweine.

Mühle: Wasser- und Dampfbetrieb, feine Kunden- und Handelsmüllerei, 3 Mahl-, 1 Schrotgang, Walzenstuhl 2c., Schneidemühle, 1 Gatter.

Gesammtbrandkasse 100,000 Mark. Bewerber wollen sich wegen Ankaufs an Herrn Gutsbesitzer Haufe auf Cölitzsch bei Belgern und an Herrn Amtssekretär W. Kneie in Schlieben wenden. — Tausch ausgeschlossen. Selbstkäufer erbeten.

Steigemühle bei Schlieben, den 18. April 1902.

Marie Steinhardt.

Eine **größere Bäckerei u. Conditorei** in Halle a/S. ist krankheitsh. Besitzers für den festen aber vortheilhaften Preis v. 100,000 M. s. verk. Käufer mit nicht unter 10,000 M bitte sich zu melden. Off. unter A. 100 **Heldrungen, Postamt I.**

Fl. Gasthof, Leipzig, Centrum, 3 hl Schnaps, 28 hl Bier monatl., 20 Betten, Ausspannung u. Pferdehandel. 6000 M nöthig. Off. L. A. 4333 R. Mosse, Leipzig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020516049/fragment/page=0002

Westen hell und dunkel in allen Weiten **6.00** garantirt gut sitzend. **Otto Blankenstein, 36** Obere Leipzigerstr. 36. gegenüber Rothes Ross.

Zu Fabrikort Dresdens, an der Berliner Bahn gelegen, mit Gleisanschluß und Straßenbahnverbindung (wird gebaut), ist schönes ebenes Fabrikbauland für den sehr billigen Preis von 3—4 Mark pro Quadratmeter zu verkaufen. Elektrische Centrale mit Kraftabgabe vorhanden. Näheres durch
Architekt Reuter, Dresden, Struvestraße 29.

Grundstücks-Verkauf.

Ein in bester Lage in Quedlinburg befindliches Geschäftshaus mit seinem Restaurant und 2 Läden ist bei 15,000 Mk. Anzahl. billig zu verkaufen. Eine Gastwirthschaft mit schönem Garten und Saal ist zu verkaufen und kann gleich übernommen werden. Anzahlung 9000 Mk. Näh. Ausk. ertheilt **A. Gohla in Quedlinburg,** Lindenstraße 9.

Bäckerei in großer Stadt Thüringens, neu erbaut, mit Backofen neuester Construction und Laden, in der Nähe des Bahnhofes, Anzahlung 6- bis 8000 Mark. zu **verkaufen** Offerten unter **A. E. 6912** an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

Hübsches Restaurations-Grundstück in Leipzig, Centrum, für 75,000 M. zu verk., ca. 30 Mtl. monatlich, 10,000 M. Anzahl. L. Z. 4331 **R. Mosse,** Leipzig.

Geschäfts-Kauf.
Gutgehendes rentables Geschäft bei 3000 M. Anzahl. von ält. Buchhalter zu kaufen gesucht. Offerten **2415 V,** durch die Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein seit 30 J. bestehe. bekanntes
Getreide-Geschäft
in einer großen Stadt Thüringens, hauptsächl. Gerstenhandel, mit großem Kundenkreis, Familienverhältnisse halb. zu verkaufen.
Zu übernehmen sind nur e. Bahnspeicher mit maschinellem Einricht., Neuestem fest im Werthe von ca. 24,000 M. Ausführ. unter A. E. 6874 an **Rudolf Mosse,** Erfurt.

Das dem Kaufmann **A. Beyer** gehörige, in der Niestedterstraße in Sangerhausen belegene
Wohnhaus
und das demselben gehörige **Materialwaaren-Geschäft** in der Hüttenstraße hierselbst ist durch mich sofort preiswerth zu verkaufen. Im Hause Niestedterstraße Nr. 9 wird gleichfalls ein Materialwaarengeschäft betrieben. Als Anzahlung wird für das letztere 5000 M. verlangt. Offerten werden erbeten an
Abraham,
Rechtsanwalt und Notar in Sangerhausen.

Geschäfts-Verkauf.

Beabsichtige, mein im flottesten Betriebe befindliches **Colonialwaarengeschäft,** Eckgrundstück, Knotenpunkt von vier Straßen, mit dichtester industrieller Bevölkerung, in einem größt. industriellen Orte bei Stadfurt belegen, Umstände halber zu verkaufen. Jährlicher Umsatz über 24,000 M. Zur Uebernahme sind 7—8000 Mark erforderlich.
Gefl. Offerten unter 2409 P. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Mein geräumiges
Wohnhaus
mit Veranda, Thoreinfahrt, Stallung, Kutschremise u. kl. Garten stelle ich zum sofortigen Verkauf.
Wachsmuth, Cönnern, Saale.

Todesfallshalber soll das zu **Naumburg a/Saale,** Kösenerstraße Nr. 13, gegenüber der **Kadettenanstalt** belegene **Grundstück,** bestehend aus 14 Wohnräumen und 2 Mrg. **Beeren-, Wein- und Obstanbau,** verkauft werden. Dasselbe befindet sich in gutem Zustande, hat eine reizende **unverbaubare Aussicht** in das Saal- und Unstrutthal und kann jederzeit übernommen werden. Auskunft ertheilt **Petschick,** Gerichts-Secretär **in Weißenfels,** Naumburgerstr. 16, I.

Gut, Kreis Delitzsch, 320 Morgen Acker und Wiesen, vorzüglicher Boden, alles in einem Plan, Gehöft in der Mitte, 3 km von großem Dorfe entfernt, für 128,000 M. verkäuflich. Offerten sub J. F. 5183 an **Rudolf Mosse,** Berlin SW.

Schwimmanstalts-Verkauf.

Meine gut rentable **Schwimm- und Badeanstalt** in einem über 3 m tiefen Kurzenteiche, in nächster Nähe der Stadt **Sangerhausen** (12,000 Einwohner, Gymnasium) gelegen, will ich meines vorgerückten Alters wegen jetzt oder später billigst unter günstigen Bedingungen verkaufen. Persönliche Unterhandlung erbeten.
Ad. Nitsche, Lehrer, **Sangerhausen.**

Gasthof oder Restaurant

gesucht, am liebsten wo ich einheirathen könnte. Bin 36 Jahre, 19000 Mark Vermögen, jetzt noch in Stellung. Offerten unter **J. C. 717** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S., erbeten.

Ausspann-Gasthof mit Fleischerei sofort zu verpachten oder zu verkaufen. **J. Schlauraff, Heldrungen.**

Mk. 750,000
sind zu billigstem Zinsfuße auf Haus- und Acker-Grundstücke, auch zur 2. Stelle auszuleihen durch
B. J. Baer, Bankgeschäft,
Halle a. S., Leipzigerstr. 64.

Hypothek-Capital

zu billigstem Zinsfuße auf hies. Grundstücke offerirt
Georg Schultze, Bernburger Straße 32.

50,000 Mk.
à 4% Zinsen
suche ich auf mein Gut, bestehend aus 2 Höfen und 145 Morgen, ohne Vermittler. Off. unter 2414 U. an die Exped. d. Ztg.

Betheiligung

bis zu 20,000 M. gesucht an einem in sich soliden Geschäft in Halle S. oder Nähe, in welchem mein 24jähriger Sohn Stellung auf Contor oder Lager bekleiden kann. Offerten werden unter F. 284 durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig erbeten.

Herzliche Bitte.

Welcher edeldenkender Herr leiht einem durch Wolkenbruch sehr geschädigten strebsamen Fabrikbesitzer **6000 Mark** auf II. Hypothek gegen hohe Zinsen und Amortisation. 1. Hypothek 17000 Mk., Brandkassentaxe 50,000 Mk., Feldbrandstücke 13 Morgen. Offerten unter **B. L. 4542** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Schlipse für Jung u. Alt, in grösster Auswahl **1.00** bis **3.00** das Beste vom Besten **Otto Blankenstein, 36** Obere Leipzigerstr. 36. (Pschorr-Bräu).

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschrift, kaufm. und landwirthsch. Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Stenographie, Maschinenschreiben u. Handelscorrespondenz, **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Offene Stellen.

Männliche.

Junger Kellner
für Hotel sofort gesucht. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Former-Vorarbeit. gesucht!
Ein solider, tüchtiger Former, in Gattiren des Eisens, Mischen des Formsandes, Betrieb und Unterhaltung des Kupolofens durchaus erfahren, als Erster in eine kleine Eisengießerei sofort gesucht. Gefl. Offerten direkt an **Maschinenfabrik und Eisengießerei Rojsleben A.-G.** e

Einen Schmiedegesellen
sucht sofort **P. Grune,** Schmiedemeister, Königsrode a. Harz. c

Einen Tischlergesellen
für dauernde Arbeit sucht **Rob. Dreise,** Waltshausen a/Ruffg. c

Suche für sofort
tüchtigen Schäfer Gut Obersdorf.

Junger Mann,
18—20 Jahre alt, mit mir gutem Buch, zum Brotsahren gesucht. **Emil Schubert,** Streibererstr. 20.

Suche sofort
einen Handknecht, der mit Vieh Bescheid weiß. **Freimfelderstraße 84,** 1 Treppe.

Junger Mann,
welcher Ostern die Schule verlassen hat, unter günstigen Bedingungen für das Bureau einer hiesigen größeren Ortskrankenkasse gesucht. Selbstgeschriebene Offert. unter **B. h. 4554** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

Oekonomielehrlingsgesuch.
Auf ein Rittergut wird zu sofort ein junger Mann zur Erlernung der Landwirthschaft ohne Pensionszahlung bei Familienanschluß gesucht. Der Eleve steht unter direkter Leitung des Besitzers. Rdr. wolle man unter **2418 T.** in der Expedition dieser Zeitung niederlegen.

Einen Schlosserlehrling
stellt ein **Tornau,** Leipzigerstr. 31.

Weibliche.

Kinderfräulein 2. Klasse,
mit mir guten Zeugnissen, zu einem 4jährigen Jungen wird zum 1. Juli gesucht. Zu melden von 1—4 Uhr **Gütchenstraße 13, II.**

Perfecte Plätterin
findet sofort Stellung. Zu erfrg. bei **Rudolf Mosse,** Brüderstr. d

Suche
für sofort oder 1. Juni eine selbstständige Köchin bei hohem Lohn. Frau **Adolf Huth,** Louisenstr. 2.

Junges anständ. Mädchen
aus achtbarer Familie wird als Stütze für den Haushalt und für Buffet zum 1. Juni in eine Gastwirthschaft auf dem Lande gesucht. Zu erfragen bei Frau **Fitz,** Martinstraße 23, II. b

1. Juni oder später
ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus bei gutem Lohn gesucht. Meldungen mit Buch bis Nachmittags 5 Uhr **Dorotheenstr. 8. p.**

Sauberes ehrlich. Mädchen
suche 1. Juli für Küche und Haus. Frau **Hugo Heckert,** Alte Promenade 10.

Gesucht per 1. Juli
ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. **Lindenstraße 59 I.**

Mädchen aus Land
erhalten bei hohem Lohn kostenfrei sehr gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Für meinen Gehilfen,
welcher Ostern d. J. bei mir ausgelernt hat, suche ich Stellung auf Stube, wo er sich weiter ausbilden kann. Rasiren und Haarschneiden gut. **Franz Schulze,** Barbierherr, Rotjsch. c

Junger verh. Schweizer,
durchaus nüchtern und zuverlässig, in seiner jetzigen Stellung 3 Jahre, sucht zum 1. Juli d. J. anderwärts dauernde Stellung. Angebot bitte an **Max Pfeifer,** Schweizer, Rotjsch, B.-A.-E. z

Lehrlingsstelle
wird in gutem kaufmännischen Hause für 16jährigen Knaben von auswärts gesucht bei Herrn **Knöchel,** Mühlweg 21. z

Weibliche.

Für meine
19jährige Tochter suche ich zur Erlernung des Haushalts baldigst Stellung in besserem Hause. Dachdeckermeister **Brünner,** Groß-Osterhausen bei Eisleben.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Große Märkerstraße 13
großer heller Boden mit Niederlage zum 1. Juli zu vermiethen.

Albrechtstraße 1
Laden, worin seit Jahren flottgehendes Papier- und Schreibwaarengeschäft betrieben wird, 1. Oktober, 400 Mark, zu vermiethen. Näheres **J. Schmucker,** Große Ulrichstraße 60. b

Schöner Laden
in der Nähe des Marktes für 700 Mk., für jedes Geschäft passend, sofort zu vermiethen. Gef. Offerten unter **E. 6265** an die Exped.

Beste Geschäftslage.
1. Etage als Wohnung, Bureau oder Geschäftsbetrieb per sofort oder später zu vermiethen. **Neue Promenade 16, III.** rechts, Nachmittags.

Für Werkstelle,
Kohlengeschäft 2c. passend, sind große helle Räume nebst Contor Halle, Delitzschestraße, zu vermiethen. Näh. bei **Mussmann,** Alter Markt 7.

Wohnungen.

Herrsch. Parterre-Wohnung
mit Veranda und Gartenbenutzung, ev. auch größere Niederlags- und Contor-Räumlichkeiten, mit Keller und Pferdestall, in nächster Nähe des Personenbahnhofes, preiswerth zu vermiethen. Zu erfragen **Merseburgerstraße 1.**

Herrschaftl. 2. Etage,
mit allem Komfort, 1. Oktober zu vermiethen **Uhlandstr. 6,** Ecke Kronprinzenstraße. b

Robert Franzstraße 5
herrsch. Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, Gas, Badezimm per 1. Oktober zu vermiethen. Preis 750 Mk. Zu erfragen im Comptoir.

Kurfürstenstraße 80
eine Wohnung, part., mit Balkon, auch Stall für ein Pferd, 1. Juli, 280 Mark, eine Wohnung, I. halbe Etage, mit Balkon, 390 Mk., sofort oder 1. Juli, eine Wohnung, II. halbe Etage, mit Balkon, 315 Mark, 1. Juli, ein Stall für zwei Pferde 1. Juli zu vermiethen. Näh. **Schillerstraße 1,** Contor. b

Neubau a. Bergmannstrost,
4. Etage, 4 Zimmer, Küche, Wassercloset 2c., 320 Mark, 1. Juli zu vermiethen. Näheres daselbst oder **Barfüßerstraße 9. p.** b

Merseburgerstraße 21
Wohnung, Vorderhaus, 2 Stuben, Kammer, Küche, Wassercloset und sonstiges Zubehör, 1. Juli oder später zu vermiethen. Näheres **Merseburgerstraße 22, II. l. b**

Wohnungen,
2 Stuben, Kammer, Küche, mit Gas, Closet und Zubehör, 300 M. **Merseburgerstraße 93.**

Thorstraße 9.
Wohnung zu vermiethen, per ersten Oktober, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. Preis 325 Mark.

Wohnung,
50 und 65 Thaler, 1. Juli zu vermiethen. **Moritzkirche 5,** im Schuhgeschäft.

Möblirte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Zimmer aufgenommen.

Elegant möbl. Wohnung,
2 große Räume (großer Schreibtisch mit 4 Schränkchen), eventuell mit Pension **Neue Promenade 5.**

Möbl. Zimmer
mit 1 und 2 Betten auch für kürzere Zeit zu vermiethen **Sternstr. 5.**

2 g. mbl. Z. m. Pens. Neue Promen. 5.

Fr. m. Z. 4. 1. Juni z. v. Günstr. 32, II.

Anst. Schlafst. verm. Parkstr. 1, I. l.

Fr. Schlafst. Gr. Märkerstr. 21, III.

Geldverkehr.

65—70,000 Mark
auf 1. Hypothek, längere Jahre fest, sofort oder 1. Juli auszuleihen. **Haus- und Grundbesitzer-Verein,** Barfüßerstraße 9. b

6000 Mark
werden von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offert. unter **Ll. 903** an die Exped.

Suche
gegen 6% Vergütung auf kurze Zeit 2000 Mark zu leihen. Sicherheit und Mündigkeit vorhanden. Offerten mit Bedingungen unter **A. Z. 200** hauptpostlagernd.

1800 Mark
auf sichere 2. Hypothek gesucht. Zu erfragen in der Exped. [66

1000 Mark
gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter **F. 7006** an die Exped. d. Ztg.

Grundstücke.

Güter versch. Größe,
bis 500 Morgen, Hotels, Gasthöfe, Restaurants in Stadt und Land, Mühlen, Bäckereien mit Nebengeschäft, 2 Stellmachereien, Gärtnerei, alles in bestem Gange, offerirt zum Ankauf kostenfrei. Bei schriftlichen Anfragen 10 Pfg.-Marke beifügen. **Friedr. Zeitler,** Allstedt, S.-W.-E. c

Gutgehende Fleischerei
in kleiner Stadt der Provinz Sachsen unmittelbar am Markt gelegen ist sof. od. sp. zu verkaufen. Preis 14,000 Mark. Anzahlung 4000 Mark. Offerten unter **K. 0405** an die Exped. c

Ein Restaurant
sofort oder zum 1. Juli zu verpachten. Umsatz ca. 180 hl Bier, Schnapsschank Uebernahme 2500 M. Miethe 900 Mark. Offert. unter **U. 6570** an die Exped.

Gangbare Bäckerei
zum 1. Juli zu pachten gesucht. Offerten unter **F. M. 555** postlagernd **Helbra** erbeten. c

Gastwirthschaft,
gleich Stadt oder Land, in gutem Geschäftsgange, kaufe oder pachte, wo 5000 Mark zur Anzahlung genügen. Offerten unter **G. H.** bitte postlagernd **Naumburg a/S.** einzusenden.

Cautionsfähiger, tüchtiger,
ruhiger und nüchterner Wirth, mit einem Kinde, wünscht baldigst Bierpacht oder sonstige Pachtung. Offerten sub **J. 0404** an die Expedition. c

Verkäufe.

Neue Promenade 1 a
Piano-Lager von **Maercker & Co.**

Mehrere werthvolle
wenig gespielte Pianinos zu wirklich billigen Preisen empfiehlt **Alb. Hoffmann,** am Riedeckplatz.

Musikant-Pianino
(Francke-Leipzig), tadellos erhalten, nur 325 Mark. **B. Döll,** an der Universität 1.

Sehr schönes
Tafel-Instrument von Biber-München, passend für Gesangvereine, Gastwirthszwecke u. s. w., verkauft billig **B. Maercker,** Taubenstraße 7.

Lokomobilen,
8, 10, 12, 15 pferdig, Dampfsäge 6—8 pferdig, Deutzer Gasmotore 1—12 pferdig, Petroleummotore 2, 3, 4 und 6 pferdig, Bandsägen, Kreissägen, Hobelmaschinen, Zinkenfräsmaschine, Leistpindelbank, Transmissionen, Lager, Riemenscheiben, stehen billig zum Verkauf. **Fr. Brockel,** Magdeburgerstraße 9. b

Kastenregal,
Ladentische, Waarenschrank mit Schiebethüren, Ladenregale, Restaurations-Tische und Stühle verkauft billig **Max Jungblut,** Ludwig Wuchererstraße 31.

Waschgefäße,
dauerhaft gearbeitet und billig, Große Steinstraße 48, an der „Walhalla", bei **Fischbeck.**

Plüschdivan,
Spiegelvertikow, Kleiderseksekär, Trumeaux, Stühle, Tische, Frauenbettstellen mit Matratzen, Waschtische mit und ohne Marmor, Küchenmöbel, neu und gebraucht, verkauft billig **Max Jungblut,** Ludwig Wuchererstraße 31.

Ein Sopha, 2 Sessel,
neu, in Polster, ohne Bezug, moderne gute Arbeit, sehr billig **Wuchererstraße 47,** parterre.

Kutschgeschirre,
Sättel und Reitzeuge billig zu verkaufen **Göbner's,** Sattlerei, Leipzigerstraße 67.

ff. Hühnerfuttergerste
und Mais, Centner 7,50 Mark ab Lager, empfiehlt **Max Deichmann,** Mansfelderstraße 12.

Magerer Speck, 20 Cent.
giebt zu Tagespreisen gegen Kasse ab. **Wilh. Nietsch jun.,** Geistst. 17.

Fast neue Bettstelle
zu verkaufen Schillerstr. 40, III.

Gebr. Kinderwagen,
desgleichen, „Gartenlaube" Jahrg. 1892—1901, sind billig zu verkaufen. **Albert Schmidtstraße 10. I.** c

Guterhalt. Kinderwagen
zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. [67

2 Wagen,
ein leichter Sulzspänner-Höhlenwagen, zwei kleinere, passend für Obstler oder Handelsleute, zu verkaufen **Nietleben, Eislebenstraße Nr. 18.** c

Ueberzähliges Arbeitspferd
Magdeburgerstraße 57.

Ein leichtes Pferd
zu verk. **Unterröblingen a. See Nr. 23.** c

Ein sehr gutes Pferd
(Ostpreuße) flotter Gänger für meinen Berrieb zu schwach verkaufe oder vertausche auf ein stärkeres, selbiges kann schon etwas verbraucht sein aber zugfest. **Paul Weise,** Mühlenbesitzer, Augsdorf bei Sieversleben. c

Ein Pferd,
von dreien die Wahl, hat zu verkaufen **Julius Gürgens,** Riberode am Harz. c

Kaufgesuche.

Pianinos, Musikwerke,
alte Geigen, Cellos, Trompeten, Waldhörner, Alterthümer kauft **Schülershof 1,** am Markt.

Altes Gold und Silber,
alte Schmuckgegenstände kauft und nimmt in Zahlung **Pehlmann,** Dachritzstraße 6, I.

Ganze Nachlasse
in Betten, Wäsche, Möbeln, Kleidungsstücken kauft, bezahlt gut, holt auch außerhalb ab **Schillers Nachf.,** Kleine Ulrichstraße 16.

Vermischtes.

Heirath.
Besitzer eines unverbindlich belasteten Bauerngutes mit Gasthof, Werth 50,000 Mark, sucht Lebensgefährtin im Alter bis zu dreißig Jahren mit einigem Vermögen. Photographie unter Zusicherung prompter Rückgabe erwünscht. Diskretion Ehrensache. Jede Vermittelung verbeten. Briefwechsel unter **2387** durch die Expedition d. Ztg.

Gardinen steckt
(auch auswärts) **Laura Weinhold,** Alte Promenade 20, part.

Ein graues Aktencouvert,
Inhalt Lohnberechnung, verloren. Um Abgabe desselben **Kronprinzenstraße 99,** Comptoir, wird gebeten.

Farbige Kragen, Manschetten, Serviteurs, Garnitur **2.00** unentbehrlich für die Reise. **Otto Blankenstein, 36** Obere Leipzigerstr. 36. (Pschorr-Bräu).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020516049/fragment/page=0003

Bis zum 20. Mai incl.
verreist.
Dr. Kulisch.

Krankenpflegerin
mit guten Zeugnissen bei gutem Gehalt gesucht
Heilanstalt Thonberg bei Leipzig.

Entbindung, discret, bei alleinstehender Dame; solidem Pensionspreis.
Offerten u. A. 44 postl. Cöthen, A.

„Wanderer-Räder"
Allerletzte Neuheit!
Mk. 20,— abbestellbarer Freilauf
mit Rücktrittbremse,
wird ohne Umbau des Hinterrades an jedes beliebige Fahrrad angebracht von
Wilh. Münster,
Fahrradhandl. Markt 24.
„Triumph-Räder"

Kinderwagen, reizende Muster, zu ausnahmsw. bill. Preisen. Ausverkauf vorjähr. ff. Kinderwagen, 2 große Leiterwagen, 3–4 Ctr. trag., um vollst. dam. z räum. **M. L. Koch's** Korbgesch., Geistr. 21.

Wagen-Verkauf.
Ein gut erhaltener, halbverdeckter
Sommerwagen,
Fabrikat Lindner, zu verkaufen
Barfüßerstraße 19.

Fahrrad, noch ganz neu, für 120 Mark zu verkaufen
Rothes Ross.

Gut erh. Fahrrad zu verk. Hobestr. 23, II

Legehühner, edle Haustauben, St 1 ℳ verk. Gr. Schloßgasse 5, II links.

Tanzzelte, Schankzelte etc. etc.
liefern und verleihen
Plaut & Sohn, Martinsberg 11, am Kaiserdenkmal.

Hallesche Zinkornamentenfabrik
Ehrendiplom Hannover 1889. **August Haupt.** Goldene Medaille Leipzig 1895.
Gegründet 1878. Telephon 2554.
Ornamente in: **Zink, Kupfer, Blei etc.** für **Bau- und Decorationszwecke** nach Modell und Zeichnung. — Specialität: **Mansardenfenster, Dachspitzen, Thürme, Kuppeln, Wetterfahnen, Fontänen, Cesimse.**
Klempnerei, Drückerei, Stanzerei, Metalldecopirsägearbeiten.

Prachtvolle springlebende
Solo-Tafelkrebse
à Schock, 9, 12, 15 und 18 Mark
empfehlen
Sprengel & Rink,
Inh.: Franz Sprengels Erben und Oskar Klose.

Lausitzer Brikets
Salon mit Mk. 98.—, Industrie mit Mk. 96.— 200 Centner franco Hier werden in großen Posten abgegeben. Adressen erbeten unter T. 296 an Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.

Frischer Maitrank,
täglich aus frischen Waldmeisterkräutern, Wein und Zucker zubereitet,
1/1 Flasche Mk. 0,75 } excl. Glas.
1/2 „ „ 0,40 }
F. W. Glaeser,
Gr. Klausstr. 18, Ecke Klausbrücke.
Fernsprecher 1060.

---

40 Stück
hochedler, sehr vornehmer
Mecklenburger Wagenpferde
von der Neubrandenburger Pferdeausstellung, nur hervorragendes Material in egalen Paaren und allen Farben, empfehlen wir von Montag den 19. d. Mts. bei uns zum Verkauf. Hochachtungsvoll
Jonas Schwabe & Co.,
Aschersleben, Ueber den Steinen 33.
Fernsprecher 39.
Gleichzeitig haben wir von Montag den 19. d. M. wieder einen großen Transport
prima Belgischer Arbeitspferde.
D. O.

Ueber 750 eigene Verkaufsfilialen.

Direkt von der Plantage
Verkauf ohne Zwischenhandel
Kaffee
an
Millionen Consumenten
durch
Kaiser's Kaffee-Geschäft
Grösstes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands
im direkten Verkehr mit den Consumenten.
Verkaufsfilialen in
Schmeerstr. 14, Halle L.-Wuchererstr. 59,
Leipzigerstr. 11, Gr. Ulrichstr. 40, Steinweg 24.

Eigene Cacao- und Chocoladefabrik.

Häcksel.
Habe Delitzscherstraße 82 große Niederlage mit Bahnanschluß zum
Häckselspecialgeschäft
errichtet. Liefere Häcksel in Qualität und Schnittlänge ohne jegliche Konkurrenz, kurz geschnitten, stoppelfrei und gesiebt. Auf Bestellung liefere durch mein Geschirr frei Haus. **Einzelverkauf** haben die Herren **Mehnert & Müldener,** Kohlengeschäft, Halle. Dieselben nehmen auch durch **Telephon Nr. 2292** Bestellungen an. **Rob. Hennecke, Bernburg.**

Prompter Versand.

Selten günstige Weinofferte.
Medic. Ungarwein, Ltr. 1.75, 1/2 Ltr. 95 Pf., Portwein, Vermont, Samos, Sherry u. Madeira pro Fl. 85, 1.00, 1.25, 1.50, 1.80, 2.00 u. theurer. Feinst. Gebirgs-Himbeersaft, p. Fl. 65 Pf. incl. Glas. Kirsch- u. Erdbeersaft, p. Fl. 65 u. 70 Pf. incl. Glas. Süßer Johannisbeer- u. Heidelbeerwein, p. 1/1 Fl. 75 Pf. Apfelwein, pro Fl. 30 Pf., 10 Fl. 280 Pf. Rhein- u. Moselweine, vorzügl. Tisch- u. Bowlenweine, p. Fl. von 50, 60, 70, 80 Pf., 1 M. an bis zu den feinsten Marken. Feinste Tafel-Liköre, wie Rosen, Vanille, Ingber, Persico, Weffernuhs, Pomeranzen, Kümmel, Stonsdorfer, pro 1/1 Fl. 1.25 M. Maraschino, pro Fl. 75 Pf. Carthäuser, pro Fl. 2 M.
Bei größerer Abnahme Rabatt.
Elsner & Co.,
Weingroßhandlung,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 44.

Gesündester Tafel- und Einmache-Essig.
In Originalflacons für 10 ganze Flaschen Essig, mit Theilung zur augenblicklichen Bereitung je einer Flasche in richtiger Stärke für die Tafel oder zum Früchte-Einmachen, natürlich oder weinfarbig, 1 Mark.
Man verlange und nehme nur die seit 1875 bestbewährte **Elb's Essig-Essenz.**
In Halle echt zu haben bei:

Oscar Ballin jun., Carl Bartels, Ludwig Barth, Julius Bettge, F. Beerholdt, Ernst Beyer, Wilhelm Franke, A. Frömert, Zwinger-Drogerie, Gust. Fuhrmann, F. W. Glaeser, Heimbold & Co., Otto Hoppe, Ernst Jentzsch, Paul Kegel, Carl Krüttgen, Otto Noack, Ernst Oehse, G. Osswald Nachf., F. A. Patz, Drogerie, Pottel & Broskowski, Arno Rasch, Fritz Raue, Röhling & Trobsch, W. E. Schmidt, Inh. Carl Otto Büsch, Sprengel & Rink, Theodor Stade, A. Steinbach, Georg Uber, Albert Schlüter Nachf., E. Walthers Nachf., Oswald Weise, Robert Weise, „Zu den 2 goldenen Zuckerhüten," H. Ch. Werther & Co., A. C. Werner, Gebr. Zorn, Hoff.

In Gerbstädt bei:
R. Sander.

Julius Köstlin ✝!
Martin Luther,
der deutsche Reformator.
Von
Julius Köstlin.
Herausgegeben von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen.
22. Auflage, Oktav, mit dem Bilde Luthers in Lichtdruck nach einer Zeichnung von Schnorr von Carolsfeld, geb. 1 M., Leinenband 2 M.

Ausgabe der Bibliothek der Gesamt-Literatur (Nr. 709), mit Schnorr von Carolsfelds Lutherbild, geb. 25 Pf., Leinenband 50 Pf.

Dieses ausgezeichnete Lebensbild des Reformators aus der Feder des soeben heimgegangenen Lutherforschers erschien zuerst als Festschrift der Historischen Kommission der Provinz Sachsen zum 400 jähr. Lutherfest 10. November 1883 und mußte in rascher Folge 21 mal neu aufgelegt werden. Nachdem die Festschrift völlig vergriffen, wird das Werk in vorstehend bezeichneten zwei Sonder-Ausgaben dargeboten.
Otto Hendel Verlag,
Halle S.

Gabelsberger'sche Stenographie!
Alle Personen, welche, entweder stenographiekundig oder nicht stenographiekundig, die Absicht haben, sich einem besseren Stenographenverein anzuschließen, der in getrennten Abtheilungen je nach Leistung übt, werden gebeten, ihre Adr. unter **B. e. 4529** an Rud. Mosse, Brüderstr. zu senden

---

Achtung. Wichtig für Jedermann!
In nächster Zeit finden, von mehreren älteren Herren und Damen veranlaßt, Schnell-Kurse in der Gabelsberger'schen Stenographie nach Bliedtner'scher Lehrmethode statt. Damen u. Herren jeden Alters, welche Lust haben, sich die Kenntniß dieser altbewährten vorzüglichen Kurzschrift anzueignen und sich an dem jetzt beginnenden Kursus zu betheiligen, werden gebeten, ihre Adr. unter **B. f. 4530** an Rud. Mosse, Brüderstr. zu senden.

Turnverein „Friesen."
Am ersten Pfingstfeiertag Nachmittags Ausflug nach Niemberg, einfaches geselliges Verweilen im Otto'schen Gasthause. Abfahrt mittels der Eisenbahn Nachmittags 3 Uhr 45 Min. bezw. 5 Uhr 53 Min. — Eingeführte Gäste willkommen. Der Vorstand.

Gebildete Damen u. Herren
jeden Alters, die sich an den regelmäßigen Uebungs- und Unterhaltungsabenden einer besseren
litterarisch-dramatischen Vereinigung
mit hohen Zielen, unter fachmännischer tüchtiger Leitung betheiligen wollen, werden gebeten Adr. unter **B. h. 4532** an Rudolf Mosse, Halle zu senden.

SIRIS

SIRIS ist dem amerik. Fleischextract nicht nur in jed. Beziehung durchaus ebenbürtig; es übertrifft denselben an Würze und Ausgiebigkeit. Trotz dieser wertvollen Eigenschaften ist SIRIS nur halb so teuer wie amerik. Fleischextract.

SIRIS

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020516049/fragment/page=0004